



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Bismark.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

ret sich von Leinwand und Gespinst/ hat zwei
Zollstene steinere Quaterstückige Brücken über
die Tur und Eitter/ deren längste 540. Schu-
be und 8. Schwiebbögen hält/ hat auch bey
der Stadt zwei reiche Stein Gruben Lug- und
blauer Sand-Steinen.

Bischweiler.

Bischweiler oder Biskweiler ist ein Zwen-
Brückisch Dorff/ samt einem Schloß/ 3.
Meilen von Strassburg / und also noch im
untern Elsaß. An. 1631. wurde allhier auf
einem Hügel bey der Kirche von den Kayserei-
schen eine Schanz aufgeworffen. An. 1643.
wurde dieser Ort von einer unbekannten Par-
then geplündert/ und etliche tödtlich verwun-
det.

Bisenthal.

Bisenthal ist ein Flecken/ in dem Teltowi-
schen Kreiß/ in der Mittel-Mark gelegen/
mit einem Ebur-Fürstlichen Haus und Amt.

Bismark.

Bismark ligt in der Alten Mark Branden-
burg/ an der Bise / zwischen Kalb und
Osterburg/ ein Städtlein.

Bisperode.

Bisperode ist ein Adeliches Haus/ im Für-
stenthum Braunschweig-Wolffenbüttel/
etwa ein Meile von der Stadt Hameln gele-
gen. Wurde An. 1625. und 1638. gänzlich
abgebrennet/ hernach aber wieder erbauet/
und